

sfb andra

Die Zeitung der sfb, esg, soa.

andra =
Andragogik
Erwachsenen-
bildung



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Es reicht nicht mehr, dass wir die Vergangenheit verstehen. Es ist nicht einmal genug, wenn wir die Gegenwart begreifen, denn die Umwelt von heute wird schnell zur Vergangenheit gehören. Wir müssen lernen, die allgemeine Richtung und das Tempo der Veränderungen vorauszusehen.

Zur Ausbildung gesellt sich deshalb die Weiterbildung, nämlich Projektion des Gelernten in die Zukunft.

Dies entspricht der Einsicht, dass Gelerntes – einmal vergessen oder überholt – ergänzt und durch neues Wissen ersetzt werden muss.

Das sfb Bildungszentrum bietet auch 2008 in den Bereichen, Prozesse, Automation, Logistik, Informatik und Management Ausbildungen an, die praxisnah und zukunftsorientiert sind.

auch die Zukunft besser zu verstehen. In diesem Sinne wünsche ich viel Spass bei der Lektüre.

Eine gezielte Weiterbildung stärkt die Persönlichkeit und das Selbstvertrauen und hilft



Marcel Diez
Leiter Zentrum Zürich

Inhalt

Herzliche Gratulation
Weiterbildung macht glücklich. 110 AbsolventInnen nahmen ihre Diplome und Zertifikate in Empfang.
Seite 2

Wirtschaftskompetenz
EBC*L – DAS innerbetriebliche Weiterbildungsprogramm in Betriebswirtschaft. Mit Wettbewerb!
Seite 3

Erste Diplomausstellung der Techniker HF in Automation
10 Absolventen präsentierten stolz ihre interessanten Arbeiten aus unterschiedlichen Anwendungsweigen
Seite 5

Kursorte

→ Sie finden uns in...

- **Bern** sfb Bildungszentrum, Gewerbezone Ey 5a, 3063 Ittigen-Bern, info@esg.ch, Tel. 031 922 29 40, Fax 031 922 29 41
- **Dietikon** sfb Bildungszentrum, Bernstrasse 394, 8953 Dietikon, info@sfb.ch, Tel. 0848 80 00 84, Fax 044 744 45 00
- **Emmenbrücke** sfb Bildungszentrum, Hochdorferstrasse 14, 6020 Emmenbrücke, info@esg.ch, Tel. 041 261 00 66, Fax 041 261 00 76
- **Lausanne** Centre de formation esg, Avenue de la Rochelle 5, 1008 Prilly, info@esg.ch, Tel. 021 654 01 54, Fax 021 654 01 59
- Weitere Kursorte in **Basel, Langenthal, Olten, Freienbach SZ, St. Gallen, Sargans, Solothurn, Wetzikon, Winterthur, Zürich**

Für ein Gespräch stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns!

Aktuell

sfb meets Sealed Air

■ **Am 22. November 2007 erlebten 30 technikbegeisterte sfb-Absolventen aus der Innerschweiz die Hightechanlagen der Sealed Air.**

Die Sealed Air GmbH mit Sitz in der Innerschweiz ist das europäische Kompetenz- und Technologiezentrum in der Automation für Verpackungen. Mit rund 120 Mitarbeitenden übernimmt sie die Entwicklung und den Bau von Maschinen und ganzen Systemen sowie den Support. Am Standort in Root befindet sich zugleich eines der sechs globalen Entwicklungszentren für Maschinen und Systeme des Konzerns (ca. 18000 Mitarbeitende), die nach der erfolgreichen Markteinführung weltweit im Einsatz sind.

Marktplatz Automation live

Sealed Air bot auf dem Marktplatz «Automation live» einen eindrücklichen Einblick in ihre Prozesse und Produkte. Grösste Spannung erzeugten die Themen «Herausforderungen und Trends in der Automation» sowie «Berufschancen für Absolventen». Vier Mitarbeitende der Bereiche Development & Engineering zeigten die Technologietrends anhand der aktuellen Herausforderungen auf.

Besonders wertvoll für unsere Absolventen ist die erhaltene Übersicht der Berufsfelder. Notabene stellt diese ein konkretes und interessantes Angebot für die berufliche Zukunft dar.

Der Betriebsrundgang bildete das Highlight: Sämtliche Kompetenzfelder der Ausbildungen «SPS-Steuerungstechniker», «Automatikfachmann» sowie «Techniker HF Automation» konnten in der Praxis beobachtet werden. Beim anschliessenden Apéro standen die Geschäftsleitung sowie qualifizierte MitarbeiterInnen Red und Antwort.



■ Technik vom Feinsten – vorgeführt vom Techniker HF



Unkäuflicher Rohstoff

Sealed Air benötigt zur Herstellung des Endprodukts den Rohstoff Hightech-Komponenten. Diese alleine reichen jedoch nicht aus, denn ein zusätzlicher, besonderer Rohstoff bildet nämlich einen akuten Engpass. Gefragt sind gut ausgebildete Mitarbeitende mit topaktuellem Praxiswissen in der Automation.

Die sfb ist der Lieferant für diesen äusserst begehrten und zugleich unkäuflichen Roh-

stoff. Mit dem neuentwickelten Lehrgang «Techniker HF Automation» vermittelt die sfb diesen «Rohstoff» in Emmenbrücke, Langenthal und Winterthur. Die ersten Absolventen signalisieren einen Silberstreifen am Horizont des Marktplatzes Automation.

Wir danken der Sealed Air für diese wertvolle Begegnung.

Roland Egli, Leiter Zentrum Luzern

■ Sealed Air Sarl: un bassin pour étudiants sfb

Le 22 novembre 2007, une trentaine d'étudiants de l'sfb se sont émerveillés par les processus techniques de l'entreprise Sealed Air. Cette Sarl sise en Suisse centrale constitue un des fleurons de technologie et de compétence sur le plan européen dans l'automatisation des techniques d'emballages. Qui dit spécialistes... dit spécialistes dans tous les domaines! Raison pour laquelle le sfb Bildungszentrum (esg, soa) demeure le principal fournisseur de techniciens ES en automatisation. Le profil des étudiants ayant fréquenté cette formation est tel que de prestigieuses entreprises comme Sealed Air Sarl en sont friandes.

Bilan de sagesse

■ **Au début de cette nouvelle année 2008, année bissextile, donc un jour de plus à disposition, il peut être utile de «faire le point» sur nos certitudes et nos doutes. Mettre à jour notre position de «personne» dans cette société en pleine mutation permanente, semble nécessaire pour mieux situer notre code de conduite et de comportement.**

Notre implication de participant à la vie associative s'articule autour de six mots clés: Organisation, -Intégrité, -Respect, -Dialogue, -Loyauté, -Confiance.

Les dix thèmes de réflexions suivants peuvent nous aider à établir notre bilan de sagesse:

1. Repérer consciemment ce qui représente des sources de difficultés. Choisir ce que l'on ne souhaite pas continuer à porter ou à subir.
2. Admettre la possibilité de changer avant d'y être contraint. Trop de personnes pratiquent la politique de l'évitement.
3. Evaluer les divers choix d'opportunités qui peuvent se présenter.
4. Mesurer les conséquences inévitables de nos décisions. Les décisions de modifications essentielles ne sont jamais insignifiantes.
5. Opter pour une stratégie de comportement qui soit réaliste et applicable en termes d'actes concrets.

6. Adapter ses désirs ou besoins pour rendre admissibles les «coûts» émotionnels ou pécuniaires des choix effectués.
7. Prévoir des solutions de remplacement en cas de non satisfaction des résultats obtenus.
8. Décider de poursuivre toute action jusqu'à son aboutissement. L'échec peut être source d'enrichissement.



9. Commémorer dignement les réussites de changement considérées comme satisfaisantes.
10. Cultiver sa propre «pépinière de talents». L'herbe n'est pas forcément toujours plus verte ailleurs.

Denis Cottier, Le «Grand Sage» de l'esg



Ce n'est pas parce que c'est difficile qu'on n'ose pas, c'est parce qu'on n'ose pas que tout devient difficile.

→ Nos formations

Technique, maintenance et management

- Agent/e de processus (brevet fédéral)
- Agent/e de maintenance (brevet fédéral)
- Technicien/ne en processus d'entreprise (dipl. ES)
- Etudes post-diplôme en gestion d'entreprise EPD-ES

Prestations en entreprise

■ Nos actions: votre initiative!

Faites appel au spécialiste esg et convenez d'un concept de formation «à la carte». Nous sommes d'ores et déjà persuadés que notre future collaboration sera fructueuse pour votre entreprise et pour son personnel.

demande d'informations via info@esg.ch

■ Lebensweisheiten...

Mit dem Beginn des neuen Jahres nimmt man sich vieles vor. In der heutigen wechselhaften, schnellen, globalisierten Welt ist es notwendig zu wissen wo man steht, worauf man baut und wohin man gehört. Wir versuchen den Schlüsselwörtern, Vertrauen, Respekt, Loyalität, Dialog und Integrität nachzuleben. «Nicht weil es schwer ist, wagen wir es nicht, sondern weil wir es nicht wagen, ist es schwer».

Diplomfeier

Herzliche Gratulation!

Weiterbildung macht glücklich – und glücklich konnten 110 Absolventinnen ihre Diplome und Zertifikate von Herrn Klaus Küfner in Empfang nehmen.

Die besten Teilnehmer aus folgenden Lehrgängen wurden ausgezeichnet:

- Dipl. NDS HF Betriebswirtschaft: Herr Urs Blaser, Schulort Ittigen
- Dipl. Techniker HF in Unternehmensprozesse: Herr Michael Schär, Schulort Winterthur
- Dipl. Techniker HF in Unternehmensinformatik: Herr Fabio Fasiello, Schulort Dietikon
- Prozessfachmann mit eid. Fachausweis: Herr André Kuster, Schulort Emmenbrücke
- Logistikfachmann mit eid. Fachausweis: Herr Erwin Betschart, Schulort Emmenbrücke
- Logistikleiter mit eid. Diplom: Herr Franz Birrer, Schulort Emmenbrücke

In seiner Festansprache erläuterte Hans-Ulrich Bigler, Direktor Swissmem, dass die Weiterbildung ein Rennen mit verschiedenen Etappen ist. Und wichtig ist sich zu fragen: Wo stehe ich, wo sehe ich mich in Zukunft? Auf welchem Weg komme ich zu diesem Etappenziel?



■ erfolgreiche Absolventinnen

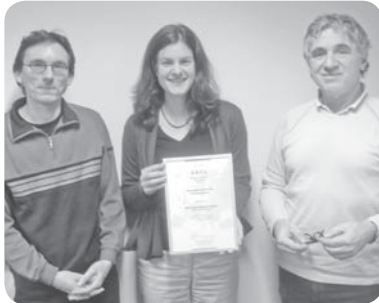
Seine Hauptbotschaft an die AbsolventInnen: genügend Ausdauer in diesem Etappenrennen, denn Wilhelm Busch hat einmal gesagt, «Ausdauer wird früher oder später belohnt – meistens aber später». Das schöne Apéro-Buffer hat den passenden Rahmen für Glückwünsche, Small Talk und gute Stimmung beigeuert.

Das sfb Bildungszentrum gratuliert allen AbsolventInnen herzlich zum erfolgreichen Abschluss.

Marcel Diez

EBC*L – DAS innerbetriebliche Weiterbildungsprogramm in Betriebswirtschaft

- Der EBC*L (European Business Competence*Licence) ist ein europaweit anerkanntes Zertifikat zum betriebswirtschaftlichen Kernwissen, das dem Inhaber diejenigen Wirtschaftskennnisse bescheinigt, die notwendig sind, um
 - im täglichen Wirtschaftsleben zu bestehen
 - eine Führungsfunktion auszuüben
 - unternehmerische Entscheidungen zu verstehen bzw. zu treffen
 - Finanzaspekte eines Projektes zu steuern



Das Zertifikat bescheinigt betriebswirtschaftliches Basiswissen auf international anerkanntem Niveau. Der EBC*L ist derzeit in 22 Ländern etabliert. Der EBC*L gewährleistet ein hohes Mass an Transparenz und ist von der Wirtschaft anerkannt. Eine Vielzahl von Unternehmen (u.a. Siemens, T Mobile, Xerox, Bayer, Uniq, Samsung, Trenkwalder) haben den EBC*L in ihr innerbetriebliches Weiterbildungsprogramm aufgenommen. Andere Unternehmen wie VW, Baxter, Steyr und ABB Deutschland bilden Mitarbeitende in Teilbereichen aus. An den internationalen Tagungen kommen immer wieder Firmenvertreter zu Wort, um über die Einführung des EBC*L in

ihren Unternehmen zu berichten. Zusammenfassend zeigt sich etwa dasselbe Bild:

Betriebswirtschaftliches Basiswissen ist heute für Führungskräfte und High-Potentials unumgänglich und Voraussetzung für das Verständnis des internen Berichtswesens und Reporting

Die Entwicklung unserer Mitarbeitenden hat folgende Ziele:

- unternehmerisches Denken
- einheitliches betriebswirtschaftliches Verständnis
- Unternehmensstrategien besser verstehen

- konzernweite einheitliche «Sprache»
- verstehen von Reports und Kennzahlen

Dabei weist der EBC*L folgende Vorteile aus:

- internationaler Standard
- Motivation der Mitarbeitenden (kurzweiliges E-Learning-Programm)
- anerkannte Zertifizierung (Bildungscontrolling)
- passender Baustein im internen Ausbildungs-Gesamtsystem

Auf der anderen Seite hat eine Studie in den Deutsch sprechenden Ländern gezeigt, dass nur gerade 15% der Beteiligten – in der Schweiz alle mit höherer Berufsbildung oder Studiumabschluss – das nötige betriebswirtschaftliche Basiswissen nachweisen können. Des Weitern ergab die Erhebung, dass den Teilnehmenden ihr Bildungsmanko bewusst ist

und dass dies auch als echtes Problem erkannt wird. Betriebswirtschaftliches Kernwissen wird als sowohl für den Alltag als auch für das berufliche Fortkommen unbedingt erforderlich angesehen. Das sfb Bildungszentrum bietet sowohl die EBC*L-Prüfung wie auch das zur Vorbereitung ideale E-Learning-Programm für Einzelkunden und für Firmen an und zwar unabhängig ob KMU oder Grossunternehmen. Es würde uns freuen, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen würden.

Jörg Steiner, Leiter Repräsentanz Schweiz

Kontakt:

www.ebcl.ch, info@ebcl.ch
 Marcel Diez 044 744 45 66
 Jörg Steiner 044 744 45 30
 Ursula Schärer 044 744 45 33

EBC*L, pour se perfectionner en autodidacte dans le vaste monde de l'économie d'entreprise

*Le certificat EBC*L est davantage qu'un certificat! Acquérir les compétences requises procure au récipiendaire tant les connaissances nécessaires à l'exercice d'une fonction dirigeante, les réflexes économiques indispensables pour agir avec efficacité, que les possibilités de décider à bon escient en connaissance de cause. Le certificat EBC*L accrédite un niveau élevé à son titulaire, tout en étant largement reconnu par l'économie au plan européen. Ce certificat international est actuellement déjà répandu dans 22 pays.*

Wettbewerb EBC*L

1. Was trifft auf die Vermögensseite einer Bilanz zu?

- A Sie wird auch Passiva (Passiven) genannt
- B Sie gibt Auskunft darüber, wie das Vermögen finanziert wurde
- C Sie gibt Auskunft darüber, welche Vermögenswerte im Unternehmen stecken
- D Sie gibt Auskunft darüber, wie viel Eigenkapital im Unternehmen steckt
- E Keine Antwort ist richtig

2. Welche der folgenden Posten werden in der Erfolgsrechnung einander gegenüber gestellt?

- A Erträge und Schulden
- B Vermögen und Schulden
- C Aufwendungen und Vermögen
- D Erträge und Aufwendungen
- E keine Antwort ist richtig

3. Die Eigenkapitalrentabilität ist das Resultat (in %)

- A Eigenkapital dividiert durch Gesamtkapital x 100
- B Gewinn dividiert durch Eigenkapital x 100
- C Gesamtkapital dividiert durch Eigenkapital x 100
- D Eigenkapital dividiert durch Gewinn x 100
- E keine Antwort ist richtig

4. Welche Posten werden zum Gewinn hinzugezählt, um den Cash flow zu berechnen?

- A Abschreibungen und Rückstellungen
- B Entwicklungsaufwendungen
- C Abschreibungen und Entwicklungsaufwendungen
- D Rückstellungen und Entwicklungsaufwendungen
- E keine Antwort ist richtig

5. Welche Position zählt beim Zahnarzt zu den Kostenträgern?

- A Miete der Praxis
- B Kreditzinsen
- C Leasingrate der Informatik
- D Gehalt der Zahnarztassistentin
- E keine Antwort ist richtig

6. Wie berechnet man den Deckungsbeitrag?

- A Verkaufserlöse zuzüglich variable Kosten
- B Verkaufserlöse abzüglich variable und Fixkosten
- C Verkaufserlöse abzüglich variable Kosten
- D Verkaufserlöse abzüglich Fixkosten
- E keine Antwort ist richtig

7. Was trifft auf die Gründung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) zu?

- A Mindestens ein Gesellschafter, Stammkapital CHF 20'000
- B Mindestens ein Gesellschafter, Stammkapital CHF 10'000
- C Mindestens zwei Gesellschafter, Stammkapital CHF 10'000
- D Mindestens zwei Gesellschafter, Stammkapital CHF 20'000
- E keine Antwort ist richtig

8. Bei einer Kommanditgesellschaft haftet

- A der Kommanditär persönlich und unbeschränkt
- B der Komplementär persönlich und unbeschränkt
- C der Kommanditär persönlich, unbeschränkt und solidarisch
- D der Komplementär persönlich, unbeschränkt und solidarisch
- E keine Antwort ist richtig

Preise:

EBC*L-Kurse im Wert von Fr. 580.– und Prüfungsgebühr von Fr. 260.–.

Die Preise können nicht bar ausbezahlt werden. Die Preisübergabe findet in einem der sfb Bildungszentren statt.

Antworten:

Pro Frage ist nur eine Antwort richtig. Die entsprechenden Buchstaben sind auf den beiliegenden Talon zu übertragen und an das sfb Bildungszentrum zu senden. Einsendeschluss: Freitag, 11. April 2008 (Poststempel).

Wettbewerbsbedingungen:

Nicht teilnahmeberechtigt sind:

- sfb Mitarbeitende
- sfb-Dozenten/-innen und -Experten/-innen auf dem Fachgebiet Betriebswirtschaftslehre und
- Personen, die an einer EBC*L-Prüfung teilgenommen haben.
- Bei gleichem Resultat entscheidet das Los.
- Es wird keine Korrespondenz geführt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- Die Sieger werden in der nächsten Ausgabe der andra bekannt gegeben.

Fachleute der Zukunft Automatikfachmann/-frau

■ **Mit der laufenden Entwicklung moderner Technologien wird weltweit ein immer höher werdender Automatisierungs- und Komplexitätsgrad erreicht. Fachleute der Zukunft bilden sich weiter und nehmen diese Herausforderung an. Der Lehrgang Automatikfachmann wird diesen Anforderungen gerecht. Das sfb Bildungszentrum bietet zudem verschiedene andere Lehrgänge an.**

Qualifizierte Fachkräfte

Automatikfachleute sind gefragte und qualifizierte Fachkräfte auf dem Gebiet der Automatisierungstechnik. Sie verfügen über das Fachwissen, um bei der Entwicklung, Planung, Aufbau, Inbetriebnahme und Service von Maschinen, automatisierten Anlagen und Fertigungssystemen neuester Generation kompetent mitzuwirken.

Mit ihrer Methoden- und Sozialkompetenz sind sie teamfähig und können Projekte systematisch umsetzen.

Lehrgang Automatikfachmann

Das sfb Bildungszentrum bildet seit 12 Jahren mit Erfolg den Automatikfachmann /-frau aus, neu seit zwei Jahren als viersemestrigen Lehrgang.

Der Lehrgang richtet sich an Berufsleute aus Elektrotechnik, Elektronik und Automatik, welche ihre Kenntnisse in der Automation erweitern und Fachkräfte der Zukunft werden wollen. Der berufsbegleitende Lehrgang ist modular aufgebaut und vermittelt vertiefte Kenntnisse in den Fachgebieten Elektronik, SPS-Programmiertechnik, SPS-Kommunikationstechnik, Regelungstechnik, Antriebstechnik sowie Hydraulik und Pneumatik.

In allen Modulen wird grossen Wert auf die Umsetzung der Theorie zur Praxis gelegt. Deshalb wird an industriellen Modellen das Gelernte direkt umgesetzt. In dem themenübergreifenden Modul «Technisches Projektmanagement» wenden die Studenten das Gelernte in Form einer Projektarbeit an.

Nach erfolgreichem Abschluss des Lehrgangs erhalten die Absolventen einen eidgenössisch anerkannten Fachausweis. Ideale Voraussetzung zum Start des Lehrgangs ist eine abgeschlossene Berufslehre im technischen Bereich. Für Quereinsteiger mit praktischen Erfahrungen bietet das sfb Bildungszentrum zur Vorbereitung Grundlagenkurse mit den Themen Elektrotechnik und elektrische Steuerungstechnik an.

Eidgenössisch anerkannte Berufsprüfung

Der Automatikfachmann ist eine eidgenössisch anerkannte Berufsprüfung und somit in der ganzen Schweiz anerkannt. Jedes Ausbildungs-

fach wird mit einer Modulernzielkontrolle abgeschlossen. Wer alle Modulernzielkontrollen erfolgreich abgeschlossen hat und über die nötige Praxis verfügt, kann den eidgenössischen Fachausweis Automatikfachmann erwerben.

Anton Stäheli

Informationen

Auf unserer Homepage www.sfb.ch oder beim sfb Bildungszentrum, Bernstrasse 394, 8953 Dietikon, unter **Tel. 0848 80 00 84**.

Die nächsten Lehrgänge beginnen im April 2008. Jetzt anmelden!
Anton Stäheli, Leiter Fachkurse,
astaeheli@sfb.ch

Brevets fédéraux: l'avenir des professionnels de la technique

Avec le développement constant des technologies, le degré de complexité des exigences professionnelles devient telle, que pour le domaine de l'automatisation, les compétences acquises lors d'un apprentissage ne suffisent plus. Il s'agit aujourd'hui de se perfectionner continuellement. Le sfb Bildungszentrum (esg, soa) est le partenaire idéal pour tous ceux qui sont prêts à relever des défis pour leur futur.

Unsere Mitarbeitenden stellen sich vor



■ Pamela Liebenberg

Pamela Liebenberg

Sachbearbeiterin im Zentrum Bern-Mittelland seit dem 1.9.2007

Motivation bei der Arbeit:

Den Kontakt zu den Studenten und Dozenten und die Herausforderung einer zukunftsorientierten Branche. Mit der 50% Stelle geniesse ich eine neue Lebensqualität.

Meine Hobbies:

Mein Labrador mit dem ich täglich unsere Spaziergänge in der Natur geniesse. Ich lese und zeichne gern. Tanzen und Bewegung ist für mich auch wichtig. Ich lese auch gerne Romane.

Mein Lebensmotto:

Man soll seine Träume leben und nicht sein Leben träumen.



■ Vanessa Schmid

Vanessa Schmid

Sachbearbeiterin im Zentrum Zürich seit dem 1.10.2007

Motivation bei der Arbeit:

Nach der Lehre als Kauffrau in der Gemeindeverwaltung wollte ich in eine neue Branche. In der sfb schätze ich das Arbeitsumfeld und die gute Stimmung. Es macht mir grossen Spass in einer Schule zu arbeiten.

Meine Hobbies:

Im Winter fahre ich gerne Snowboard. Ich spiele gerne Klavier und reise gerne.

Mein Lebensmotto:

Smile and the world smiles with you.



■ Klaus Halter

Klaus Halter

Seminarleiter seit dem 1.6.2007

Motivation bei der Arbeit:

Erfahrung, Fachwissen und meine Hobbies im Umgang mit Menschen in den beruflichen Alltag einbringen zu dürfen. Ein zufriedenes Lächeln als Antwort auf meine geleistete Arbeit ist mir viel Wert und motiviert mich. In der sfb fühle ich mich gut integriert und akzeptiert, was heutzutage nicht selbstverständlich ist.

Meine Hobbies:

Im Winter fahre ich gerne Snowboard. Im Sommer gehe ich gerne auf dem Zürichsee paddeln. Als grosser «Latino Fan» liebe ich die Musik, Kultur und das Lebensgefühl.

Mein Lebensmotto:

.sträwkkür run nebeL sad nam nnak nehestreV – Leben muss man es aber vorwärts.



■ Bruno Huber

Bruno Huber

Leiter Informatik und Dienstleistungen seit dem 1.1.2008

Motivation bei der Arbeit:

Als Ingenieur ETH und langjähriger Informatiker mit eigener Firma habe ich eine neue Herausforderung gesucht. Der Wunsch, einmal Lehrer zu werden, hat mich zurück in die Schule gebracht. Die neue Schulverwaltung und eine moderne und zeitgemässe Informatik und Dienstleistungen stehen im Zentrum meiner Aufgabe

Meine Hobbies:

Meine 3 Hunde und die 2 Katzen und meine 4 Söhne versüssen mir meine Freizeit. Archäologie, Sprachen, Bücher, Konzerte und Wein gehören zu meinen vielfältigen Hobbies.

Mein Lebensmotto:

Liebe deinen nächsten wie dich selbst.

Unternehmen stellen sich vor

Übersetzer und Schriftsteller

Architekten der Sprache mit verschiedenen Ansätzen.

Übersetzer und Schriftsteller haben viele gemeinsam. Sie lieben die Facetten der Sprache, teilen sich das Interesse am geschriebenen Wort, sind Vermittler von Botschaften und verbringen einen grossen Teil ihres Lebens hinter dem Schreibtisch. Und trotzdem unterscheiden sie sich in vielerlei Hinsicht.

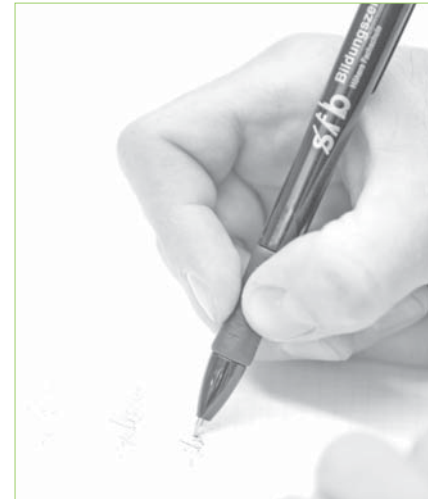
Der Schriftsteller ist Komponist seiner eigenen Gedanken. Er verarbeitet sein Wissen, seine Gefühle oder seine Fiktionen durch das

Niederschreiben und Weitergeben. Er erstellt ein Werk aus dem inneren Antrieb heraus, sich einem Thema zuzuwenden. Der Übersetzer ist ein Arrangeur des Komponisten. Er transportiert den Inhalt, die Gedanken und den Wunsch der Aussage in eine Sprache und Kultur. Er sorgt mit seiner Fähigkeit, den Autor «zu lesen» dafür, dass die Botschaft möglichst unverfälscht bleibt.

Die *uebersetzerZone* ist für Sie der richtige Ansprechpartner für: Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch

- Sie benötigen Übersetzer mit hoher Fachkompetenz
- Erfahrung im Spezialgebiet ist für Sie entscheidend
- Sie brauchen eine kurze Reaktionszeit
- Besondere Fachthemen decken wir mit unserem grossen Netzwerk an ebenso qualifizierten Übersetzern ab
- Wir haben eine langjährige Erfahrung auf unserem Gebiet
- Wir sind sehr flexibel, arbeiten zuverlässig und termingerecht

Eine sorgfältige Planung ist der erste Schritt zum Erfolg. Idealerweise informieren Sie uns vorzeitig über Ihre Projekte. Wir bauen auf eine langfristige und vertrauensvolle Zusammenarbeit – Rufen Sie uns unverbindlich für ein erstes Gespräch an.



Une entreprise se présente

Ecrivains et traducteurs ont beaucoup de choses en commun. Ils aiment les facettes d'une langue et partagent l'intérêt de la communication écrite. L'écrivain est compositeur de ses propres pensées. Il transpose son savoir, ses sentiments ou sa fiction par la parole écrite. Le traducteur transporte le contenu, les réflexions et l'expression dans une autre langue, ceci dans un souci d'exactitude et de professionnalisme. L'entreprise uebersetzerZone est votre interlocuteur pour: l'Allemand, le Français, l'Italien et l'Anglais. N'hésitez pas à nous contacter pour un premier entretien!

Kontakt

uebersetzerZone GmbH
8634 Hombrechtikon
055 244 39 45
www.uzone.ch
sprache@uzone.ch

Technik

Erste Diplomausstellung der Techniker HF in Automation

Am vergangenen Freitag fand in den Räumen der Swissmem Kaderschule in Winterthur die erste Diplomausstellung der angehenden Techniker HF in Automation statt.

10 Absolventen präsentierten stolz ihre interessanten Arbeiten aus unterschiedlichen Anwendungszeilen: Von den Steuerungen von Vakuumgefrierdrehmaschinen und Linearmotor-Elementen bis hin zur Visualisierung von Betriebsdaten und einer Demonstrationsanlage zur Antriebstechnik war ein breiter Querschnitt attraktiver Anwendungen zu sehen. Eltern, Partnerinnen, Lehrpersonen, Lehrgangskollegen aus anderen Semestern, Interessenten, Vertreter von Firmen und anderen Schulen konnten sich ein gutes Bild machen,

was von den Studenten aufgrund ihrer sechssemestrigen Ausbildung geleistet werden kann. Wir gratulieren den Absolventen zum Erfolg und wünschen ihnen auf dem weiteren beruflichen Weg alles Gute.

Das sfb Bildungszentrum bildet auch Sie zum Techniker HF in Automation aus – in einem praxisorientierten und zeitgemässen Lehrgang an den Standorten Emmenbrücke, Winterthur oder Langenthal.

Informationen

Unter **Tel. 0848 80 00 84** oder technik@sfb.ch erhalten Sie weitere Informationen.



Informatik

Situation und Aussichten auf dem Schweizer IT-Arbeitsmarkt

Der Schweizer IT-Markt ist ausgetrocknet, Abhilfe schaffen derzeit Informatiker aus dem Ausland, vorwiegend aus Indien. Hiesige IT-Experten befürchten aber, viele temporär angestellte Informatiker aus Indien arbeiten zu Dumpinglöhnen, grosse IT-Arbeitgeber dementieren den Vorwurf. Zitat; Neue Zürcher Zeitung vom 11.02.08.

Stimmt diese Aussage? Wie sieht es tatsächlich mit den arbeitslosen Informatikern und den offenen Stellen aus?

Nachdem die Internetblase geplatzt, der Millenniumswechsel problemlos von den meisten Programmen vollzogen wurde und 9/11 die Wirtschaft erschütterte, kam die grosse Ernüchterung. Viele der vorher heiss gesuchten Informatiker hatten plötzlich keine Arbeit mehr. In der Presse häuften sich die Meldungen von entlassenen Informatikern. Viele Stellen wurden aus Kostengründen nach Indien oder gar China ausgelagert. Diese negativen Pressemitteilungen haben ihre Auswirkungen auf die IT-Ausbildung in der Schweiz.

Zu viele Schulabgänger sehen ihre Zukunft in anderen Bildungsrichtungen. Dies belegen die IT-Abschlüsse, die im Jahre 2004 mit 4300 Abschlüssen ihr Maximum hatten und seither zurückgegangen sind. Im Jahr 2006 empfangen nur noch 3635 Studenten ihr Diplom und die Tendenz ist weiter stark fallend wenn wir die Neuentritte betrachten.

Der Index der offenen Stellen des Bundesamts für Statistik betrug im Jahr 2003 genau 100% und seither ist er rasant gestiegen auf

423%. Dies bedeutet eine Vervierfachung der offenen Stellen in den letzten vier Jahren. Die Zeit eine anspruchsvolle Stelle auf dem Arbeitsmarkt zu finden ist sehr gut.

Eine Informatikweiterbildung in der sfb aktualisiert und erweitert ihr Bildungsportfolio, stärkt ihr Selbstbewusstsein und hilft Ihnen eine leitende Stelle in der Informatik zu besetzen.

Hans-Rudolf Wyss

Unsere Ausbildungen

Techniker/-in HF

- Unternehmensprozesse
- Automation
- System Engineering
- Software Engineering

Prozessmanagement

- Prozessfachmann/-frau

Management

- NDS HF Betriebswirtschaft
- EBC*L
(European Business Competence* Licence)

Logistik

- Logistikfachmann/-frau
(European Expert of Logistics)
- Logistikleiter/-in
(European Manager of Logistics)

Technik

- Automatikfachmann/-frau
- SPS-Steuerungstechniker
- Technische Fachkurse

Informatik

- Business Process Development
- Services
- Business Solutions

Personalentwicklung

- Kommunikation
- Führung
- Teamarbeit
- Kundenorientierung
- Methodik/Didaktik

Impressum

- Herausgeberin: sfb Bildungszentrum, Dietikon
- Verantwortlicher Redaktor: Marcel Diez
- Layout: Daniela Sommer
- Druck: Effingerhof AG, Brugg

Nachdiplom NDS HF Betriebswirtschaft

Höhere Fachschule

Höhere Fachprüfungen

Berufsprüfungen

Nachdiplom NDS HF Automation

Unternehmensprozesse
Automation
System Engineering
Software Engineering

Logistikleiter/in
Business Solutions

Prozessfachmann/-frau
Logistikfachmann/-frau
Automatikfachmann/-frau
Services

Grundausbildung



Detaillierte Informationen erhalten Sie über unsere E-Mail-Adresse info@sfb.ch

